

Termin der Veranstaltung: 18.10.2010

Wie bleibt die deutsche Wissenschaft konkurrenzfähig?

ZEW und ZI veranstalten Symposium über Wissenschaftsadministration

Gemeinsam mit dem Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI) Mannheim bietet das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) am Montag, 18. Oktober 2010, ein Symposium zur Wissenschaftsadministration an. Die Veranstaltung unter dem Thema „Autonomie und Flexibilität in der Wissenschaftsadministration“ soll Experten und Führungskräfte aus Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Universitätskliniken sowie Vertreter von Zuwendungsgebern nach Mannheim bringen.

Wie werden die Rahmenbedingungen für wissenschaftlichen Wettbewerb im internationalen Umfeld optimal gestaltet? Wie werden Zielkonflikte zwischen staatlichem Haushaltsrecht und flexiblem Verwaltungshandeln reduziert? An welchen Stellschrauben können wissenschaftliche Einrichtungen in Deutschland drehen, um im internationalen Wettbewerb um Ressourcen mitzuhalten? Welche Beispiele für erfolgreiches Wissenschaftsmanagement gibt es? Diese und weitere Fragen sollen im Rahmen des Symposiums diskutiert werden. „Um in der weltweiten Konkurrenz um Talente und Finanzen bestehen zu können, muss ein wissenschaftliches Institut wie ein privatwirtschaftliches Unternehmen agieren“, erklärt Thomas Kohl, kaufmännischer Direktor des ZEW. Mit der Veranstaltung habe man sich zum Ziel gesetzt, Rahmenbedingungen zu diskutieren und Wege aufzuzeigen, wie dies gelingen kann. Die Teilnehmer sind herzlich eingeladen, ihre Standpunkte und Erfahrungen in die Diskussion einzubringen.

Referenten des Symposiums „Wissenschaftsadministration“ sind hochrangige Vertreter der Stuttgarter Ministerien für Finanzen und Wissenschaft, der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften und der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz sowie verschiedener deutscher Forschungsinstitute.

Weitere Informationen bei Vera Pauli am Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Telefon 0621/1235-240, E-Mail pauli@zew.de und auf www.zew.de.

Weitere Informationen:
Jens Flammann,
Telefon 0621-1235-240,
E-Mail flammann@zew.de